



Herausgeber: Universitätsstadt Tübingen
 Redaktion: Ortsvorsteherin Dorothee Schad
 Redaktionsschluss: Montag, 10.00 Uhr
 Informationen zum Dorf siehe auch: www.bebenhausen-dorfleben.de

Verwaltungsstelle Bebenhausen
 72074 Tübingen-Bebenhausen
 Schönbuchstraße 2

Telefon: (0 70 71) 2 04-6080
 Fax: (0 70 71) 2 04-46080
 E-Mail: rathaus-bebenhausen@tuebingen.de

100 Jahre Rathaus Bebenhausen

Bei der Gründung des Dorfs Bebenhausen 1823 gab es zwar einige Häuser, aber noch kein Rathaus. Es war üblich, dass die jeweiligen Bürgermeister ihre Amtsgeschäfte in ihren privaten Räumlichkeiten erledigten. Sitzungen wurden wahrscheinlich ab 1865 im Waldhorn abgehalten. Das Gasthaus war 20 Jahre zuvor an der damals neu errichteten Durchgangsstraße durch das Seebachtal (heutige L1208) als Brauereigaststätte erbaut worden.



Auch 90 Jahre nach der Dorfgründung waren das Ratszimmer und die Gemeinderegistratur in einem Zimmer des Privathauses des Ortsvorstehers gegen Entgelt untergebracht – wie aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14.08.1911 hervorgeht. D.h. ein neuer Amtsinhaber musste dann in seinem Privathaus Platz für Ratszimmer und Gemeinderegistratur schaffen. In der gleichen Sitzung im Jahr 1911, in der das festgestellt worden war, kamen auch Überlegungen zur Sprache, das Ratszimmer und die Gemeinderegistratur im Schreibturm unterzubringen.

Unter dem Bürgermeister Jakob Kemmler (im Amt: 1920 - 1939) wurde die Überlegung weitergeführt. Eine Skizze vom Oberamtsbaumeister Rentschler vom März 1924 zeigt, wie die benötigten Räume (Amtsstube, Registratur und Grundbuchamt) im Schreibturm Platz finden könnten und was ein Umbau kosten würde. Doch dazu sollte es nicht kommen. Im Oktober 1924 beschloss der Gemeinderat bei einem Grundstück, das versteigert wurde, die Parzelle No 206 (das ist dort, wo heute Teile des Gasthofs Hirsch sind) mitzubieten. Bereits im November war klar, dass man mit „dem letzten Gebot des Hirschwirts Feyerabend“ nicht mithalten kann, zumal dieser angekündigt habe, dass er „den Platz absolut nicht weglassen wolle und bei der zweiten Versteigerungsrunde noch weiter steigern werde.“ Eine Verständigung mit dem Wirt scheiterte. Oberamtsbaumeister Rentschler meinte als Sachverständiger, dass das Grundstück nicht für ein Rathaus geeignet sei. Er bezweifelte, ob an dieser Stelle „eine Baugenehmigung für ein Rathaus insbesondere vonseiten des Denkmalrats erhältlich sein werde“. Dagegen machte er sich für die „freihändige Erwerbung des Huberschen Gartens am südöstlichen Eck beim Schreibturm“ stark. „Das sei der idealste Rathausbauplatz, den man sich wünschen könne“. Das Gremium folgte dem Rat des Oberamtsbaumeisters. Es verhandelte mit Michael Huber, der zu der Zeit auch Gemeindepfleger war. Als solcher war er für die Finanzen der Gemeinde zuständig. Damals waren die Gemeindepfleger in das Amt vom Gemeinderat auf Zeit gewählt und während ihrer Amtszeit Gemeindebeamte.

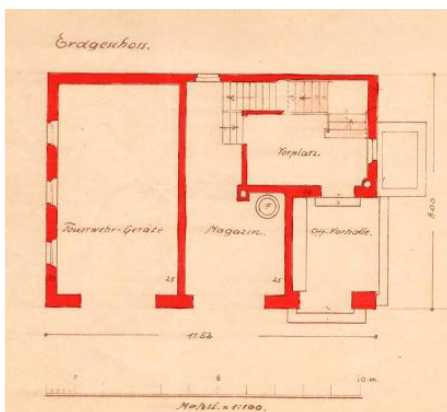
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle: zweimal im Monat mittwochs 8 bis 11 Uhr
 Sprechzeiten der Ortsvorsteherin: nur mit Voranmeldung

Michael Huber war mit der Schwester des Bürgermeisters Jakob Kemmler verheiratet, Und sie wohnten beide im Elternhaus Kemmler, dem inzwischen Huberhof genannten stattlichen Gebäude in der Schönbuchstraße 4. Jakob Kemmler hatte dort auch seine Arbeitsstätte als Steinmetz.

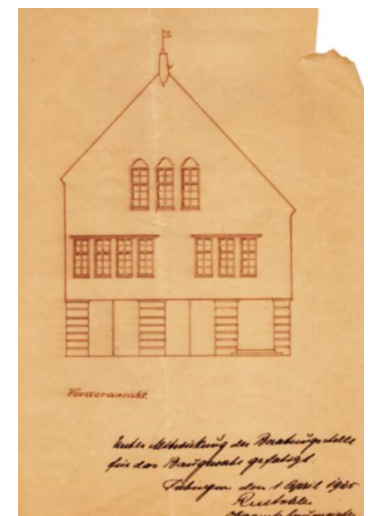
Aktenkundig ist, dass in der Sitzung vom 29.11.1924 der Erwerb des Grundstücks Parzelle No. 13 mit ca. 300 qm von Michael Huber für den Preis von 2000 M vom Gemeinderat Bebenhausen beschlossen wurde. Der Oberamtsbaumeister wurde „mit Fertigung von Plan und Kostenüberschlag für ein einfaches Rathaus“ beauftragt.

Am 25.03.1925 wurde dem Gemeinderat dann der vom Oberamtsbaumeister erstellt und bereits mit verschiedenen Behörden abgestimmte Plan vorgelegt, der „weil das Rathaus in direkter Nähe der Schloßgebäulichkeiten kommt ... dem Landschafts- und Schloßbilde angepaßt“ sein musste.

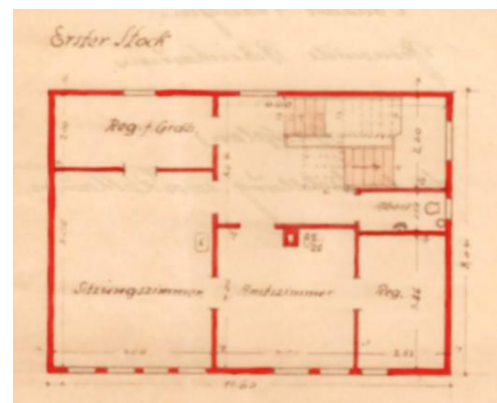
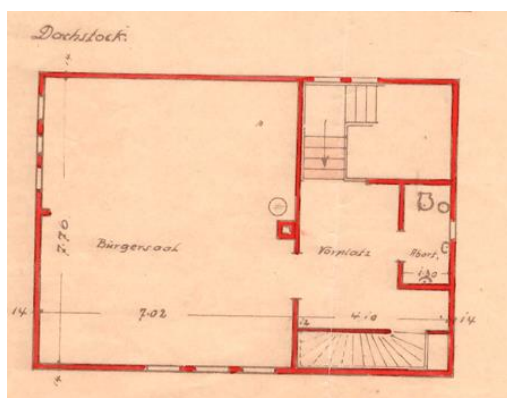
Die hier gezeigten Skizzen lagen dem Rat vor. Die Vorderansicht war damals noch etwas anders als wir sie heute kennen. Dazu dann aber später.



Im Erdgeschoss konnte man mit wenigen Stufen in den Eingangsbereich und links abgehend in den Kohlenkeller gelangen. Über je eigene Ausgangstore war ein Raum für Gerätschaften der Feuerwehr erreichbar und ein Magazin für die Gerätschaften der Ortschaft wie z.B. eine Saatmaschine oder eine Obstbaumspritze.



Im ersten Stock waren ein Amtszimmer und ein Sitzungssaal geplant, jeweils mit einer Registratur. Und im zweiten Stock zeigt der Plan einen großen Bürgersaal mit ca. 54 qm.

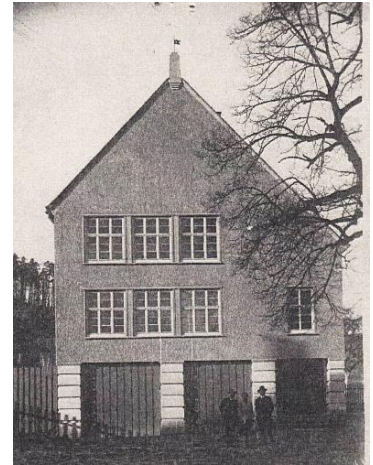


Der Kostenvoranschlag, den Herr Rentschler vorlegte, betrug 23.000 M. Die Gemeinde konnte nach dem Kauf des Bauplatzes noch 3000 M aus den Ersparnissen des Vorjahres bezahlen, für den Rest musste sie einen Kredit bei der „Obersparkasse Tübingen“ aufnehmen. Im Protokoll der Sitzung wurde angemerkt, dass die Kosten etwas niedriger sein könnten, wenn nicht „Rücksichten auf die Einpassung des Gebäudes in das Kultur- und Landschaftsbild genommen werden müssten“. Trotz der aus damaliger Sicht hohen Kosten hat der

Gemeinderat den Bau beschlossen, zügig die Gewerke ausgeschrieben und das Gebäude errichten lassen. Nach nur siebenmonatiger Bauzeit wurde das Rathaus **am 9. Dezember 1925 eingeweiht**.

Die innere Ausstattung kennen die meisten durch einen Besuch des Rathauses oder des Bürgersaals: die breiten Treppen aus Eichenholz, die Böden aus Buchenparkett, die alten, dunklen Aktenschränke, die zum großen Teil in praktische Nischen eingebaut wurden.

Was die Möblierung des Bürgersaals angeht, so hat der Gemeinderat am 26.03.1927 beschlossen, Stühle bei der Stuhlfabrik Schäfer in Tübingen zu kaufen. Diese sind bis heute im Rathaus.



Der Bürgersaal wurde von Anfang an auch von der Kirchengemeinde Bebenhausen genutzt. Die Sonntagsschule (=Kinderkirche) und ein Mädchenkreis fanden dort regelmäßig statt. Manchmal gab es auch Sonderveranstaltungen der Kirchengemeinde, für die eigens Miete bezahlt wurde. Probleme für die Rathausnutzung durch die Kirchengemeinde gab es

erst in der Zeit des Nationalsozialismus. Von der Parteileitung wurde den Kirchen untersagt, in staatlichen oder öffentlichen Räumen Gottesdienste und sonstige kirchliche Zusammenkünfte abzuhalten. Nun wurden die Sonntagsschule und der Mädchenkreis vom Rathaus ins Haus Huber verlegt. Der Konfirmandenunterricht, der bisher in der Schule stattfand ("Pfarrzimmer"), wurde ins Haus Fischer verlegt. Auch die Winterkirche, die damals schon im Bürgersaal untergekommen war, durfte nicht mehr dort stattfinden. Die ehemalige Königin Charlotte lud zum Ärger des Tübinger NSDAP-Kreisleiters die Kirchengemeinde ein, sie ins Winterrefektorium zu verlegen. Dort fand sie bis mindestens 1952 - eher etwas länger – statt, und damit nach dem Krieg längere Zeit im gleichen Raum, in dem unter der Woche der Landtag tagte.

Es gab immer wieder Zeiten, in denen ein Umbau des Rathauses diskutiert wurde. In den 80er Jahren wurden neue Tore mit viel Glas für die Feuerwehr eingebaut, damit man diese von außen sehen konnte und der Platz davor für einen jederzeit möglichen Einsatz der Feuerwehr frei blieb. In den 90er Jahren hat man sich intensiv mit der Frage beschäftigt, ob der Bürgersaal durch einen Anbau besser zugänglich gemacht werden kann. Der Umbau kam nicht zustande, da man sich für die Alternative, die Nutzung des Alten Schulhauses als Saal für die Bürger, entschieden hat, nachdem das Denkmalamt dort ausgezogen war.



In den letzten Jahren wurde das Rathaus nicht mehr sehr intensiv genutzt. Besonders nachdem im Jahr 2023 die Stadt den Saal im Alten Schulhaus etwas freundlicher gestaltet hat, ist dieser der Treffpunkt für die Veranstaltungen im Dorf geworden. Der alte Bürgersaal im Obergeschoss des Rathauses wäre zudem für gehbehinderte Personen schwer zu erreichen. Die letzten, bereits vom Gemeinderat beschlossenen und vom Baurechtsamt genehmigten Umbaupläne, eine barrierefreie Amtsstube in das Erdgeschoss zu verlegen, wurden durch die Haushaltssperre der Stadt im Frühjahr 2025 für längere Zeit auf Eis gelegt.

Auch jetzt mit 100 Jahren soll das Rathaus dennoch sinnvoll genutzt werden. Aber nicht mehr als Bürgersaal. Den gibt es seit 1994 im Alten Schulhaus. Dort ist nicht nur eine Küche vorhanden, man erreicht den Saal auch über wenig

Treppenstufen. Es gibt Überlegungen, Teile des Rathauses zu vermieten. Vonseiten des Dorfes ist auf jeden Fall bei der Stadt angemeldet, dass dort die Jugend einen Raum bekommt.

Dorothee Schad

unter Verwendung von Informationen von Hans Haug und dem Stadtarchiv der Universitätsstadt Tübingen

Einweihung des Kühlautomaten im Waagehäusle am Sonntag, 14.12., 17 Uhr



Nachdem der Kühlautomat geliefert worden ist, haben Axel Hanselmann und Michael Huber am 22.11. bei recht kaltem Wetter den Rahmen an der Front des Waagehäusles und die Zwischenwand mit Bücherregel eingebaut. Vielen Dank an die beiden für die präzise Arbeit bei recht ungemütlichen Rahmenbedingungen.

Damit ist die Sanierung des Waagehäusles zumindest so weit abgeschlossen, dass die neue Nutzung möglich ist. Weitere Arbeiten zur äußeren Verschönerung des Waagehäusles erfolgen, wenn es wieder etwas wärmer ist.

In der Woche vor dem zweiten Advent soll der Kühltank in Betrieb gehen. Das wollen wir am 14. 12. 25 miteinander feiern. Herr Reutter, der Betreiber des Kühlautomaten, wird anwesend sein und sein Konzept vorstellen. Für Punsch zum Aufwärmen ist gesorgt.



Haus.Energie.Zukunft – unterwegs in Bebenhausen – ist gestartet

Etwas mehr als 30 Bewohnerinnen und Bewohner Bebenhausens sind zur Auftaktveranstaltung der Kampagne „Haus.Energie.Zukunft – unterwegs in Bebenhausen“ gekommen und haben ihre Fragen gestellt. Die Folien, die gezeigt wurden, sind unter www.bebenhausen-dorfleben.de zu finden.

Nach wie vor ist es möglich sich zu einer kostenlosen Energieberatung anzumelden.

Das kann formlos mit einer Mail an: nadja.flad@tuebingen.de erfolgen oder anhand des Anmeldeformulars, das auf der Bebenhausen-Homepage zu finden ist. Die Beratungen können bis 30.Januar 2026 stattfinden.



Bei der Veranstaltung wurde empfohlen, für den Beratungstermin folgende Informationen zur Hand zu haben:

- ✓ den durchschnittlichen Energieverbrauch der letzten Jahre,
- ✓ die Wohnfläche in Quadratmetern,
- ✓ das Baujahr
- ✓ ggf. bereits erfolgte Sanierungsmaßnahmen.



An dem Abend hat sich die IGEuW auch vorgestellt und verschiedene Aktivitäten angekündigt, die sie für das erste Halbjahr 2026 plant. Ein wichtiges Thema dabei wird auch die Frage sein, was die neue Landesbauverordnung für die Nutzung Solarenergie in Bebenhausen bedeutet. Es sollen aber auch Beispiele für Vollkostenrechnungen verschiedener Heizsysteme ermittelt werden, damit ein Vergleich zum Angebot des Nahwärmenetzwerks anhand von realistischen Kosten möglich wird. Das genaue Programm und die Zeitschiene werden derzeit noch erarbeitet.

Sonnenwendfeier des Bebenhäuser Vereins am Samstag, 20.12. 18 Uhr

Am 20.12 lädt der Bebenhäuser Verein in alter Tradition zur Sonnenwendfeier ein. Es werden belegte Brote und Glühwein gereicht und gemeinsam gesungen. Start um 18 Uhr beim **Grillplatz am geschlossenen Brunnen**. Herzliche Einladung an die gesamte Dorfgemeinschaft.

Jugendtreff verkauft Fackeln bei der Waldweihnacht am Sonntag, 21.12. 17 Uhr

Am Brühlweiher findet am vierten Advent wie in jedem Jahr die Waldweihnacht statt. Der Jugendtreff wird dort ab 16.30 Uhr Fackeln verkaufen, durch die dann eine „besondere“ Atmosphäre auf dem Platz entsteht.

Informationen der Verwaltung

Leinenpflicht für Hunde innerhalb des Dorfs

In der letzten Woche wurde von einem freilaufenden Hund, dessen Besitzer nicht in der Nähe war, ein Huhn so gebissen, dass es verstorben ist. Auf Nachfrage weist das Ordnungsamt darauf hin, dass nach der Polizei-Umweltverordnung des Stadt Tübingen im ganzen Dorf für Hunde eine Leinenpflicht besteht. Auch von Kinderspiel- und Jugendspielplätzen sind Hunde fern zu halten.

Öffnungszeiten der Verwaltung ab Januar

die ersten vier Termine, an denen das Rathaus für Bürgerdienste jeweils zwischen 8 und 11 Uhr geöffnet ist, stehen fest. Es sind

- Mittwoch, 14. Januar 2026
- Mittwoch, 28. Januar 2026
- Mittwoch, 11. Februar 2026
- Mittwoch, 25. Februar. 2026

Die Termine stehen auch auf der Homepage www.bebenhausen-dorfleben.de , unter „unser Rathaus“.

Ortskalender 2026

Dem Mitteilungsblatt liegt der Ortskalender 2026 in gedruckter Form bei. Er ist auch auf der Homepage www.bebenhausen-dorfleben.de zu finden.

Aus dem Ortschaftsrat

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrats findet **am Dienstag, 16. Dezember 2025**, um 20.00 Uhr im Schulsaal, Schönbuchstraße 14, Bebenhausen statt. Folgende Themen sind vorgesehen:

- Nutzungsordnung Jugendsportplatz – Neuregelung
- Verwaltungsstellen Haushaltskonsolidierung Vorlage 920/2025
- Anfrage nach Defibrillatoren in Bebenhausen
- Hundekotbeutel in Bebenhausen
- Toilette am Goldersbachparkplatz
- Neuaufstellung Flächennutzungsplan Vorlage 206/2025

Die endgültige Tagesordnung wird ab dem 10.Dezember 25 im Schaukasten ausgehängt und über die Homepage www.bebenhausen-dorfleben.de sowie www.tuebingen.de/Teilorte/Bebenhausen zu finden sein.

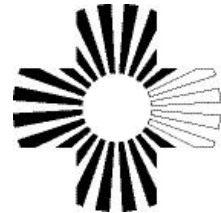
MÜLLTERMINE

Dienstag, 09. Dezember 2025	Gelber Sack
Freitag, 12. Dezember 2025	Restmüll
Freitag, 12. Dezember 2025	Altpapier
Montag, 15. Dezember 2025	Bioabfall

Aus den Kirchengemeinden

St. Petrus (Carlo-Steeb-Gedächtniskirche)

Katholische Kirchengemeinde St. Petrus
 Neuholdenstr. 16, 72074 Tübingen-Lustnau
 Tel. 8 12 68, Fax 8 31 34
 Email: stpetrus.tuebingen@drs.de
www.sanktpetrus.de (Gottesdienste siehe diesmal dort)



Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag	14 - 16 Uhr
Mittwoch und Freitag:	10 - 11:30 Uhr
Donnerstag:	16 - 18 Uhr

Die Pastorale Kontaktperson der Gemeinde (auch Gesprächsbedarf, Fragen und Sorgen): Pfarrer Ulrich Skobowsky ist unter ulrich.skobowsky@drs.de, Telefon: 2036-10 (Pfarrbüro St. Johannes), zu erreichen.
 Für die Spendung der Krankensalbung sowie Beichtgespräche erreichen Sie den diensthabenden Priester unter Tel. 0160/6988646

Regelmäßige Werktagsgottesdienste:

Montags	14:30 Uhr Rosenkranz
Mittwochs	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstags	08:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30. November - Christkönigssonntag

11.00 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Skobowsky) mitgestaltet vom Freundeskreis Amaral Ferrador und der Ukrainischen Community. Anschließend ukrainisches Essen. Spenden sind willkommen.
 Kollekte: Jugendkollekte

Sonntag, 30. November - 1. Advent

10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Keplinger)

Mitteilungen aus der St. Petrus-Gemeinde

Rorate

Am Donnerstag, 4., 11. und 18. Dezember jeweils um 6 Uhr feiern wir bei Kerzenschein Rorate-Gottesdienste, in diesem Jahr zum Thema Engel (am 11.12. als Eucharistiefeier). Anschließend laden wir zum gemeinsamen Frühstück ein.

Der Nikolaus kommt!

Auch dieses Jahr laden wir wieder alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter zur Nikolaus-Feier ein. Am Samstag, 6. Dezember um 17 Uhr in der St. Petrus-Kirche werden wir Interessantes über den Nikolaus erfahren und er wird auch persönlich kommen und kleine Geschenke für die Kinder mitbringen.

Ökumenischer Seniorenkreis Lustnau im evang. Gemeindehaus

Der nächste Seniorenkreis ist am Dienstag, 9. Dezember ab 15 Uhr. Er ist offen für alle interessierten Frauen und Männer. Es gibt Kaffee und Kuchen, diesmal eine Adventsgeschichte, gemeinsames Singen und einen Segen auf den Weg. Die Räume sind per Aufzug erreichbar. Wenn Sie dazu eine Frage haben, mit dem Auto abgeholt werden möchten, gerne sich im Team engagieren möchten: wenden Sie sich bitte ans evang. Gemeindebüro, Tel. 8884110.

Weihnachtsoratorium mit dem Ensemble „Gradus Ad Parnassum“ in St. Petrus

Am Dienstag, 9. Dezember um 19 Uhr.

Heute, da Bachs Musik aus dem liturgischen in den konzertanten Rahmen versetzt wurde, ist das Weihnachtsoratorium im deutschen Raum stets und allorts in der Adventszeit zu hören. Zur traditionellen Konzertaufführung sind diverse neue Formate hinzugekommen.

"Wir haben uns entschieden, Auszüge aus diesem wunderbaren Werk zu erarbeiten, die zum einen eine konsistente Geschichte erzählen und sich zum anderen mit 19 Musiker aufführen lassen. Das Weihnachtsoratorium in Gänze aufzuführen würde weit über zwei Stunden dauern; unsere Fassung ist nur etwas mehr als 100 Minuten lang".

Es singen Caroline Adler, Friedamaria Wallbrecher, Livia Kretschmann, Lea Müller, Christian Wilms, Martin Höhler, Daniel Raschinski und Santiago Garzon begleitet vom Ensemble Gradus Ad Parnassum. Leitung Felix Thiedemann.

Lebensmittel-Spenden für die Tübinger Tafel im Advent

Seit einiger Zeit hat die Petrus-Gemeinde eine Sammelkiste für die Tübinger Tafel im Eingangsbereich der Kirche stehen. In der Adventszeit möchten wir noch einmal gesondert zu Lebensmittelspenden für die Tafel aufrufen. Benötigt werden ausschließlich haltbare Lebens- und Genussmittel, z.B. Teigwaren, Reis, Konserven, Kaffee, Tee, Schokolade und andere Süßigkeiten (kein Alkohol).

Danke fürs Teilen!

Weihnachtspäckchen für die ukrainische Gemeinschaft

Die Petrus-Gemeinde unterstützt die Weihnachtspäckchen-Aktion der ukrainischen Gemeinschaft hier in Tübingen. Ein kleines Päckchen für Kinder in der Ukraine bereitet Freude. Es wird nicht viel erwartet, ein Stofftier, Stifte, Hübsch verpackt und mit einem Hinweis Junge oder Mädchen und welches Alter ungefähr.

Päckchen für die Weihnachtspäckchenaktion können **ab sofort auch in der Petruskirche, bis spätestens 5.12.** abgegeben werden.

Krippenspiel in St. Petrus - Vorstellung des Stücks und Rollenverteilung

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Krippenspiel geben! Die Vorstellung des Stücks und Rollenverteilung ist am Freitag, 19. Dezember von 17 bis ca. 18:30 Uhr im Jugendraum unter der Kirche (Proben 20./23./24.12. jeweils 10 Uhr). Die Anmeldezettel sind auf unserer Homepage herunterzuladen (www.sanktpetrus.de) und liegen in der Kirche am Schriftenstand aus.

Gemeinsam Freude schenken!

Tübingen hilft Ukraine lädt Sie auch in diesem Jahr ein, zur Weihnachtszeit ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Bereiten Sie ein Geschenk für ein **Kind** oder **Jugendlichen** in der Ukraine vor – und machen Sie ihnen eine besondere Freude!

So funktioniert's:

- 1. Geschenk verpacken**
 - Nehmen Sie einen Schuhkarton und befüllen Sie ihn mit kleinen Geschenken.
 - Verpacken Sie den Karton und legen Sie einen Zettel bei, für welches Alter und Geschlecht das Geschenk gedacht ist (z. B. „Junge, 6 J.“ oder „Mädchen, 17 J.“).
- 2. Abgabe**
 - Bringen Sie das verpackte Geschenk zu unserem Lager im Schleifmühlweg 82, 72070 Tübingen.
 - Abgabezeiten: jeden Samstag von 10:00 bis 14:00 Uhr.
- 3. Weiterleitung in die Ukraine**
 - Wir sammeln alle Geschenke und bringen sie in die Ukraine, wo sie an Kinder und Jugendliche in Waisenhäusern, Schulen und Hilfseinrichtungen verteilt werden.

Geschenk-Ideen:

- Buntstifte und Malbücher
- Kleine Spielzeuge wie Autos oder Puppen
- Plüschtiere
- Süßigkeiten (bitte keine leicht verderblichen Lebensmittel)
- Persönliche Karten oder selbstgemalte Bilder
- Auch für ältere Kinder und Jugendliche:** Schreibwaren, Notizbücher, Kalender, Pflegeartikel, Mützen, Kopfhörer, Powerbanks, Schokolade

Kirchliche Mitteilungen Evangelische Kirchengemeinde Bebenhausen

www.bebenhausen-evangelisch.de

PfarrerIn Christine Eppler

Tel. 07071- 84400

Neuhaldenstraße 10/1, 72074 Tübingen

Pfarramt.LustnauNord-Bebenhausen@elkw.de



Sonntag, 7. Dezember, zweiter Advent

11 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche, Pfarrerin Verena Bolte

11 Uhr Kirche mit Kindern, Beginn in der Klosterkirche

Mittwoch, 10. Dezember

20 Uhr Kirchenchor im Alten Schulhaus

Sonntag, 14. Dezember, dritter Advent

11 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche, Pfarrerin Susanne Wolf

11 Uhr Kirche mit Kindern, Beginn in der Klosterkirche

Dienstag, den 16. Dezember

19 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats im Rathaus

Mittwoch, den 17. Dezember

20 Uhr Kirchenchor im Alten Schulhaus

Vorankündigung:

Waldweihnacht am vierten Advent, 21.12.2025 ab 17 Uhr am Brühlweiher

Neuer Kirchengemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Bebenhausen

Bei der Kirchenwahl am Sonntag, 30. November 2025 wurde der neue Kirchengemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Bebenhausen gewählt. Fünf Kandidatinnen und Kandidaten hatten sich zur Wahl gestellt. Nach Auszählung im Wahllokal fiel die Stimmverteilung wie folgt aus:

Sandra Bühler (70 Stimmen)
Klaus Peter Haidt (57 Stimmen)
Dr. Hannelore Jahr (43 Stimmen)
Sylvia Kinslow (58 Stimmen)
Dr. Frieder Schad (60 Stimmen)

In Bebenhausen waren 135 Personen ab 14 Jahren stimmberechtigt. 59 Personen haben abgestimmt. Damit liegt die Wahlbeteiligung bei 43,7 Prozent. 37 Wahlberechtigte stimmten im Wahllokal ab, 22 per Briefwahl.

Die Verabschiedung des alten und die Einsetzung des neuen Kirchengemeinderats findet in Bebenhausen im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes am Sonntag, den 25. Januar 2026 um 11 Uhr in der Klosterkirche statt. Bis dahin bleibt der bisherige Kirchengemeinderat geschäftsführend im Amt.

KLOSTERKIRCHE BEBENHAUSEN



Sonntag, 1. Advent
30. November 2025, 11:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Stephan Glaser
Musikalische Gestaltung: „Hof Quintett“ Bebenhausen
Kirche mit Kindern - Krippenspielprobe
...

Sonntag, 2. Advent
7. Dezember 2025, 11:00 Uhr
Gottesdienst
PfarrerIn Verena Bolte
Kirche mit Kindern - Krippenspielprobe
...

Sonntag, 3. Advent
14. Dezember 2025 11:00 Uhr
Gottesdienst
PfarrerIn Susanne Wolf
Kirche mit Kindern - Krippenspielprobe
...

Sonntag, 4. Advent
21. Dezember 2025, 11:00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Stephan Glaser
Kirche mit Kindern - Krippenspielprobe
...

Sonntag, 4. Advent
21. Dezember 2025, 17:00 Uhr
Waldweihnacht im Schönbuch am Brühlweiher
Pfarrer Stephan Glaser
Musikalische Gestaltung: Posaunenchor Lustnau

www.bebenhausen-evangelisch.de

GOTTESDIENSTE IM ADVENT 25

Informationen von Stadt, Landkreis und Ämtern

Aus dem Archiv geholt: Originaleintrag von Hölderlin im Museum Hölderlinturm zu sehen



Im Rahmen der Reihe „Aus dem Archiv geholt“ ist ab sofort ein Originaleintrag Friedrich Hölderlins in das Stammbuch Christian Dobels im Hölderlinturm zu sehen.

Am 11. September 1790 trug Hölderlin in das Stammbuch seines Tischgenossen Christian Amandus Heinrich Dobel den Sinnspruch ein: „Auch wir sind in Arkadien geboren“, um ihn mit der versichernden Frage abzurunden: „Nicht wa[h]r, Lieber?“. Die Landschaft „Arkadien“ auf der Peloponnes ist ein klassischer Idealort der europäischen Literatur, die für ein Leben in Schlichtheit und Unberührtheit steht. Ein solcher Rückzugsraum war das Tübinger Stift in den 1790er Jahren, als Friedrich Hölderlin dort studierte, eher nicht. Umso rätselhafter ist sein Eintrag.

Die Hölderlin-Gesellschaft hat das Stammbuch Dobels, in dem sich der Eintrag als Nr. 148 findet, im Jahr 2024 aus Privatbesitz erworben. Sabine Doering, ehemalige Präsidentin der Hölderlingesellschaft hat den Eintrag Hölderlins kommentiert. Das Heft kann im Museum erworben werden.

Hölderlins Stammbucheintrag im Original und in Transkription ist bis Ende Mai 2026 im Museum Hölderlinturm zu sehen.

Bluthochdruck frühzeitig erkennen und handeln – eine Information des Gesundheitsamts im Landratsamt Tübingen



Ziel der Arbeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes ist die Förderung und der Schutz der Gesundheit der Bevölkerung. In regelmäßigen Abständen informiert die Abteilung Gesundheit des Landratsamts Tübingen – das Gesundheitsamt – auf der Homepage des Landkreises Tübingen www.kreis-tuebingen.de über aktuelle und regional bedeutsame Themen mit Gesundheitsbezug.

Im Zuge der im November stattfindenden „Herzwochen“ der Deutschen Herzstiftung macht das Gesundheitsamt Tübingen auf das Thema Bluthochdruck aufmerksam. Bluthochdruck ist eine der bedeutendsten Volkskrankheiten in Deutschland. Nach Daten des Robert Koch-Instituts (RKI) leidet etwa ein Drittel der erwachsenen Bevölkerung an dauerhaft erhöhtem Blutdruck, wobei der Anteil mit zunehmendem Alter weiter steigt. Männer sind in mittleren Lebensjahren häufiger betroffen, während bei älteren Menschen beide Geschlechter ähnlich oft erkranken. Besonders problematisch ist, dass Bluthochdruck häufig keine spürbaren Symptome verursacht. Viele Betroffene erfahren erst von ihrer Erkrankung, wenn bereits Folgeerkrankungen wie Schlaganfall oder Nierenschäden eingetreten sind. Das Gesundheitsamt Tübingen informiert daher über Möglichkeiten zur Vorbeugung und rechtzeitigen Erkennung von Bluthochdruck.

Die Folgen von unbehandeltem Bluthochdruck sind groß. Bluthochdruck ist eine der Hauptursachen für Herzinfarkt, Schlaganfall, chronische Nierenerkrankungen und Demenz. Frühzeitige Diagnostik und Behandlung können diese Gefahr deutlich reduzieren und die Lebensqualität der Betroffenen langfristig erhalten.

Den Blutdruck im Blick behalten

Um Bluthochdruck und andere Gesundheitsrisiken rechtzeitig zu erkennen, bieten die gesetzlichen Krankenkassen allen Versicherten ab dem 35. Lebensjahr den sogenannten Check-up 35 an. Diese Vorsorgeuntersuchung können gesetzlich Versicherte alle drei Jahre kostenfrei in Anspruch nehmen, Teilnehmende an Hausarztprogrammen zum Teil sogar jährlich (je nach Krankenversicherung). Die Untersuchung umfasst die Messung des Blutdrucks, Blutuntersuchungen zur Erkennung von Stoffwechselstörungen und Risikofaktoren, Urinuntersuchungen zur Beurteilung der Nierenfunktion und eine ärztliche Beratung zu individuellen Risikofaktoren und Präventionsmöglichkeiten. Der Check-up 35 dient nicht nur der Früherkennung von Bluthochdruck, sondern auch der Prävention anderer Erkrankungen wie Diabetes oder Fettstoffwechselstörungen.

Vorbeugung von Bluthochdruck

Neben der Teilnahme am Check-up 35 können Bürgerinnen und Bürger selbst einen erheblichen Beitrag zu ihrer Gesundheit leisten. Zu den nachweislich wirksamen Maßnahmen gehören regelmäßige körperliche Aktivität, eine ausgewogene, salzarme Ernährung mit viel Gemüse und ausreichend Obst, der Verzicht auf Tabakkonsum und genügend Schlaf. Hausärztinnen und Hausärzte können hierbei individuell beraten und bei Bedarf weitere diagnostische Schritte oder eine gezielte Therapie einleiten. Besonders für Menschen mit zusätzlichen Risikofaktoren wie Übergewicht, Bewegungsmangel oder familiärer Vorbelastung ist eine regelmäßige Blutdruckkontrolle wichtig. Neben Arztpraxen bieten auch viele Apotheken Blutdruckmessungen an.

Weitere Informationen zum Check-up 35 erhält man bei der Krankenkasse oder in der hausärztlichen Praxis. Unter www.kreis-tuebingen.de finden sich weitere Informationen zur Arbeit des Gesundheitsamts im Landratsamt Tübingen.

Informationen zu den „Herzwochen“ der Deutschen Herzstiftung stehen unter <https://herzstiftung.de/service-und-aktuelles/herztermine-und-veranstaltungen/herzwochen> zur Verfügung.

Ab Januar keine Barauszahlung der Rente mehr möglich Angaben von Kontoverbindung zur Überweisung ist ein Muss



Die Deutsche Bank wird als Nachfolgerin der Postbank ab Januar 2026 keine Barauszahlungen von Renten mehr anbieten.

Umso wichtiger ist es, dass betroffene Versicherte so schnell wie möglich ihrem gesetzlichen Rentenversicherungsträger eine Kontoverbindung mitteilen, appelliert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW).

Hintergrund ist die mit dem SGB VI-Anpassungsgesetz geplante Änderung, die ab 2026 nur noch Rentenzahlungen per Überweisung auf ein Bankkonto zulässt.

Es fehlen noch Kontoverbindungen von Versicherten

Die entsprechenden Rentnerinnen und Rentner wurden seit dem Sommer mehrfach schriftlich über die Einstellung des Barauszahlungsservice informiert. Die Betroffenen können diesen Schreiben alle wichtigen Schritte entnehmen und mit dem beigelegten Formular die Kontoverbindung portofrei an die DRV BW zurücksenden, damit sie ihre Rente auch zukünftig problemlos erhalten. Für diejenigen, die bisher nicht reagiert haben drängt nun die Zeit zum Handeln.

Auch online möglich

Noch schneller geht die Rückmeldung über die Kontoverbindung online mit dem Antrag „Angaben zum Zahlungsweg bei Inlandskonto“ über die Online-Services der DRV unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-R0985.

Was tun, wenn man noch kein Konto hat?

Jede EU-Bürgerin und jeder EU-Bürger kann ein sogenanntes Basiskonto mit allen grundlegenden Zahlungsfunktionen bei einer Bank eröffnen. Durch das Zahlungskontengesetz (ZKG) sind Kreditinstitute verpflichtet, mit einem berechtigten Verbraucher einen Basiskontovertrag abzuschließen. Nähere Informationen und ein entsprechendes Antragsformular zur Eröffnung eines Basiskontos finden Versicherte auch bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V. unter <https://www.verbraucherzentrale-bawue.de>.

Wem die Zeit für eine Kontoeröffnung davonläuft oder die Möglichkeit fehlt, kann sich die Rente auch kostenfrei auf das Konto einer Person seines Vertrauens überweisen lassen. Das Antragsformular für diese Lösung ist das bereits genannte.

Anzeigen



Niklas Rosenfelder
Finanzierungsexperte
Tel. 07071 5695-15



Nina Förster
Immobilienexpertin
Tel. 07071 5695-17



LBS
**Immobilien kaufen,
verkaufen, finanzieren!**

LBS in Tübingen, Rheinlandstr. 22
niklas.rosenfelder@lbs-sued.de
nina.foerster@lbs-sw.de

Notdienste

Notfalldienste – Kostenlose Telefonnummer 116 117

Ärztlicher Notfalldienst: Otfried-Müller-Straße 10,
Montag bis Donnerstag 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Freitag 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Samstag, Sonntag und an
Feiertagen 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst: Hoppe-Seyler-Straße 1,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst: Elfriede-Aulhorn-Straße 5,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Eine Voranmeldung ist beim Notfalldienst nicht nötig.

Apotheken: Abrufbar unter www.lak-bw.de/Notdienst oder unter Tel. 0800 / 0 02 28 33

Störungsdienst Stadtwerke: Gasgeruch 07071 / 157 – 112, alle übrigen Störungen – 111

Feuerwehr und Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

VERANSTALTUNGEN

ZWEI WOCHEN FÜR UND VON

für die und von denen, die in Bebenhausen wohnen

Veröffentlicht werden Termine, die spätestens vier Wochen vorher an rathaus-bebenhausen@tuebingen.de gemeldet sind.



Wann (Tag/Zeit)	Von wem	Was	Wo
Sonntag, den 14. Dezember um 17 Uhr	Waagehäuslesgruppe	Einweihung Waagehäulse	Vor dem Waagehäusle
Dienstag, 16. Dezember 2025 um 20.00 Uhr	Ortschaftsrat	Öffentliche Sitzung	Altes Schulhaus
Mittwoch, 10. und 17. Dezember 2025 jeweils um 20 Uhr	Sylvia Kinslow	Chor „einfach singen“	Altes Schulhaus
Samstag, 20. Dezember 2025 um 18 Uhr	Bebenhäuser Verein	Sonnenwendfeier	Grillplatz am geschlossenen Brunnen
Sonntag, 21. Dezember 2025 17 Uhr	Evangelische Kirchengemeinde und Jugendtreff	Waldweihnacht mit Fackeln	Brühlweiher



Der Christbaum am Backhausbrunnen ist wieder geschmückt

Am Samstag vor dem ersten Advent haben viele Kinder und ein paar Erwachsene den Christbaum am Backhausbrunnen geschmückt. Alle fanden, dass Bebenhausen in diesem Jahr einen besonders schönen Baum bekommen hat. Vielen Dank dafür an den Bauhof der Stadt Tübingen, die ihn aufstellt, und die Stadtwerke, die die Lichter anbringen.